

HTML-Tabellen

Alles über Tabellen



HomeP@ge

Praxis & Tuning

HTML-Tabellen zählen zu den grundlegenden Gestaltungselementen im Webdesign.

Lesen Sie, wie Sie Tabellen erstellen und was es dabei zu beachten gilt

HTML-Tabellen dienen in erster Linie der Darstellung strukturierter Texte und Daten. Die Inhalte sind dabei in Zeilen und Spalten gegliedert. Darüber hinaus ermöglichen entsprechende Tabellengerüste, Elemente auf einer Webseite beliebig und exakt anzuordnen. Und weil sich die Gitternetzlinien ausblenden lassen, sind die so genannten blinden Tabellen als Grundgestaltungsmittel für Seitenlayouts unverzichtbar. Fast allen Webseiten, die akkurat ausgerichtet und dennoch frei verteilt wirkende Elemente mit meist farbigen Flächen enthalten, liegt diese Technik zu Grunde. Lernen Sie alles Notwendige über Tabellen, um Ihre Homepage mit einem sinnvollen Layoutgerüst zu versehen.

Eine Tabelle aus drei Tags

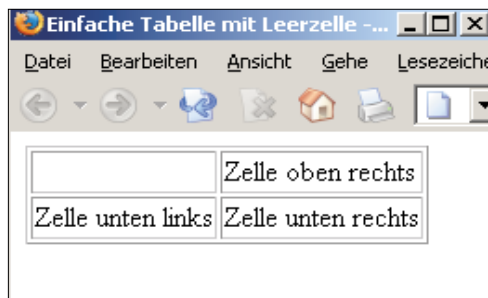
Für eine einfache Tabelle benötigen Sie lediglich drei HTML-Befehle, auch Tags genannt, die Sie mit dem Texteditor zwischen `<body>` und `</body>` im Quellcode Ihrer Webseite eingeben.

Beginnen Sie mit dem Befehl `<table>`, um die Tabelle einzuleiten. Dieser Befehl lässt sich um das Attribut **border** erweitern. Übersetzt heißt Border Grenze, wobei der Wert von **border** die Dicke des Rahmens zur Begrenzung der Tabelle festlegt. Den Wert bestimmen Sie, indem Sie hinter die **border**-Anweisung ein Gleichheitszeichen setzen und in Anführungszeichen die Pixelanzahl definieren. So bedeutet `<table border="3">`, dass die Rahmenstärke der Tabelle drei Pixel beträgt.

Wenn Sie auf das Attribut **border** verzichten oder seinen Wert auf 0 setzen, verschwinden Rahmen und Gitternetzlinien, und die Tabelle ist im Browser unsichtbar. Solch eine blinde Tabelle ist bei Webdesignern sehr beliebt, weil sie eine exakte Bild- und Textaufteilung ermöglicht.

Als Nächstes folgt der Befehl `<tr>` (table row, Tabellenzeile). Mit diesem Tag leiten Sie den Beginn einer Zeile ein, die Sie am Ende mit `</tr>` schließen. Zwischen

diesen beiden Tags – auch Container genannt – definieren Sie die Tabellenspalten. Für jede Spalte notieren Sie je einmal `<td>` und `</td>` (table data). Zwischen diese Container fügen Sie den Inhalt der Tabellenzellen ein, etwa Text, Bilder, Formulare oder wiederum eine Tabelle.



Leere Tabellenzellen: Die Tabelle enthält ein Leerzeichen, das lediglich als Platzhalter fungiert

Sofern Sie noch weitere Zeilen anlegen wollen, beginnen Sie anschließend wieder mit dem Befehl `<tr>`, bevor Sie die komplette Tabelle mit `</table>` schließen.

Der Quellcode für eine Tabelle mit zwei Zeilen und zwei Spalten sieht zusammengefasst so aus:

```
<html>
<head>
<title>Einfache Tabelle</title>
</head>
<body>
<table border="1">
<tr>
<td>Zelle oben links
</td>
<td>Zelle oben rechts
</td>
</tr>
<tr>
<td>Zelle unten links
</td>
<td>Zelle unten rechts
</td>
</tr>
</table>
</body>
</html>
```

Leere Tabellenzellen

Sie können auch einzelne Tabellenzellen leer lassen, müssen dann aber Folgendes berücksichtigen: Während der Internet Explorer alle Tabellenbestandteile anzeigt, reagieren andere Browser wie der Netscape Navigator empfindlicher und zerlegen unter Umständen das gesamte Layout. Diese Gefahr umgehen Sie, indem Sie die Zelle mit Inhalten füllen, die im Browser nicht zu sehen sind. So lässt sich das Problem meist durch ein eingefügtes Leerzeichen beheben. Der HTML-Code für diesen Platzhalter lautet ` `, und Sie platzieren ihn zwischen die Tags `<td>` und `</td>`.

Blind-GIFs einsetzen

Eine andere Möglichkeit, leere Tabellenzellen zu füllen, bietet das so genannte Blind-GIF. Solch eine transparente Grafik legen Sie mit Ihrer Bildbearbeitung in den Maßen 1 x 1 Pixel an. Oder Sie nehmen das Beispiel von der com!-Heft-CD 1. Um das Blind-GIF in die Zelle zu packen, tragen Sie statt des Platzhalters den HTML-Code ein:

```

```

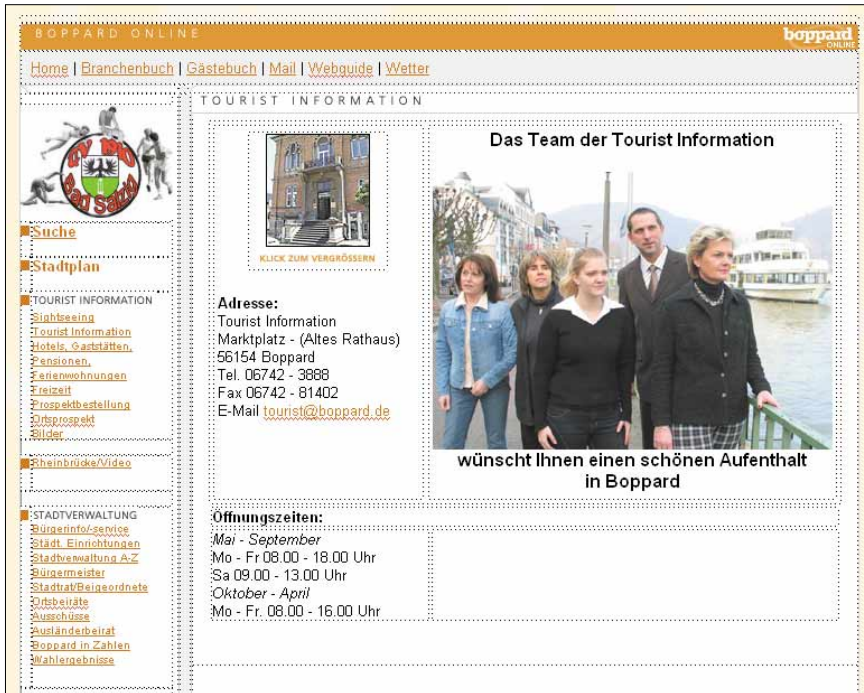
Das **img**-Tag steht für Image, Bild, und mit der Erweiterung **src** geben Sie an, wo die gewünschte Grafik liegt. Das **img**-Tag erfordert kein zweites schließendes Tag.

Wenn sich das Blind-GIF im selben Verzeichnis wie die HTML-Datei befindet, in der die Grafikreferenz steht, dann genügt die Angabe des Dateinamens der Grafik.

Schließlich legen Sie über die Attribute **width** und **height** pixelgenau die benötigte Breite und Höhe fest. Wie ein Stützbalken hält das skalierte Blind-GIF die Zellen nun auseinander.

Abstand wahren

Der Abstand zwischen den Zeilen und Spalten einer Tabelle lässt sich ebenso pixelgenau bestimmen wie der Abstand



Diese Entwurfsansicht zeigt, wie eine Tabelle zur Gestaltung des Webseitenlayouts dient

zwischen Zellenrand und Zelleninhalt. Dabei legt das Attribut **cellspacing** den Abstand der Zellen untereinander fest, während **cellpadding** den Abstand zwischen Zellenrand und Zelleninhalt definiert. Beide Attribute erfordern Pixelangaben und ergänzen das **<table>**-Tag entsprechend:

```
<table border="6" cellspacing="10" cellpadding="20">
```

Wenn Sie das bereits vorgestellte Tag **<td>** durch das Tag **<th>** (table header, Tabellenkopf) ersetzen, erscheint der Zelleninhalt in einer fetten Schrift und zentriert. So lassen sich bequem Spaltenüberschriften hervorheben.

Um einen Text innerhalb der Tabellenzelle vertikal auszurichten, erweitern Sie das **<td>**-Tag um das Attribut **valign**. Der Wert **top** schiebt den Text nach oben, **bottom** nach unten, **middle** schiebt ihn vertikal in die Mitte, und **baseline** stellt sicher, dass die Textzeilen aller Zellen einer Zeile stets auf gleicher Höhe bleiben.



Abstand wahren: Der Abstand der Zellen zueinander und zum Rand lässt sich exakt festlegen

Tabellenüberschrift

Um die Tabelle mit einer Überschrift zu versehen, fügen Sie vor der ersten Tabellenreihe das Tag **<caption>** ein, das Sie wiederum mit **</caption>** abschließen. Der Text dazwischen erscheint im Browser als normaler Fließtext. Dieser lässt sich hervorheben, da das Tag weitere Elemente zur Textgestaltung enthalten darf.

Wollen Sie eine Tabellenunterschrift erzwingen, dann erweitern Sie das Tag um das Attribut **align=bottom**, zusammen also **<caption align="bottom">**. Weitere Attribute sind **left**, was die Überschrift links über der Tabelle setzt, **right** für rechts über der Tabelle und **center** für zentriert über der Tabelle. Mit diesen Attributen lässt sich auch die Tabelle insgesamt oder Text innerhalb einer Tabellenzelle ausrichten, indem Sie die jeweiligen Tags entsprechend erweitern.

Spalten verbinden

Wie Sie in beiden eben beschriebenen Beispielen feststellen, erscheint die Überschrift jeweils außerhalb der Tabelle. Um das zu verhindern, müssen Sie eine zusätzliche Zeile einfügen, die sich über die gesamte Tabellenbreite spannt. Diesem Zweck dient das Attribut **colspan**, um das Sie das **<td>**-Tag erweitern. Als Wert tragen Sie die Anzahl der Spalten ein, über die sich die Zeile erstrecken soll. Wollen Sie die Tabellenüberschrift mittig ausrichten, fügen Sie noch **align=center** hinzu. Wenn Sie darüber hinaus den **font**-Befehl einsetzen,

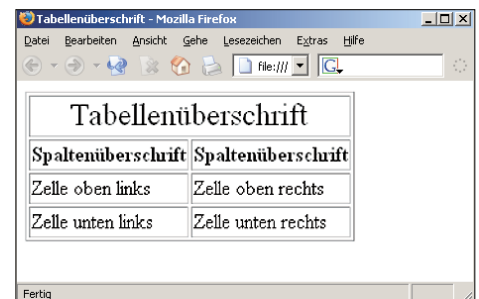
um die Überschrift hervorzuheben, lautet der Anfang des Quellcodes:

```
<table border="1">
<tr>
<td colspan="2" align=center>
<font size="+2">
Tabellenüberschrift</font>
</td>
</tr>
<tr>
<th>Spaltenüberschrift
</th>
<th>Spaltenüberschrift
</th>
</tr>
<tr>
<td>Zelle oben links
</td>
<td>Zelle oben rechts
</td>
</tr>
</table>
```

Tags wie **** sind zwar nicht ganz zeitgemäß und werden über kurz oder lang von CSS abgelöst, funktionieren aber.

Tabellenarithmetik

Selbstverständlich lassen sich auch Tabellenzeilen miteinander verbinden. So erstreckt das Attribut **rowspan** eine Tabelle



Tabellenüberschrift: Dieses Beispiel zeigt eine in die Tabelle integrierte Überschrift

lenze über die im Wert festgesetzte Zeilenanzahl. Das Attribut können Sie mit **colspan** kombinieren, um eine Zeile aufzuziehen, die sich über mehrere Zeilen und Spalten spannt:

```
<table border="2" cellspacing="2" cellpadding="5">
<tr>
<td rowspan=6>
Eine Spalte über sechs Reihen
</td>
<td colspan=3>
Eine Spalte über drei Spalten
</td>
</tr>
<tr>
<td rowspan=2>
Eine Spalte über zwei Reihen
</td>
```

```

</td>
<td colspan=2>
    Eine Spalte über zwei Spalten
</td>
</tr>
</table>

```

Wofür Sie die Tabelle auch einsetzen wollen: Es empfiehlt sich in jedem Fall, zuerst das Tabellengerüst mit allen Zellen zu erstellen, bevor Sie anschließend die gewünschten Zeilen und Spalten miteinander verbinden. Auch eine Skizze auf Papier erweist sich oft als hilfreich.

Breite und Höhe steuern

Der Browser macht die Tabelle automatisch nur so breit, wie es für die korrekte Darstellung der Zelleninhalte erforderlich ist. Die Breite und Höhe lässt sich aber auch gezielt über die Attribute **width** und **height** steuern.

Um die Tabellenbreite festzulegen, erweitern Sie das Tag **<table>** um das Attribut **width**. Als Wert tragen Sie entweder eine ganze Zahl für Pixel oder eine relative Fensterbreite ein. So weisen Sie den Browser mit dem Tag **<table width="450">** an, die Tabelle einschließlich aller Rahmen und Leeräume auf eine Breite von 450 Pixel anzulegen. Ist die Tabelle breiter als 450 Pixel, ignoriert der Browser das Attribut.

Als Wert lässt sich auch eine Prozentzahl eintragen. Lautet der Befehl etwa **<table width="75%">**, so erstreckt sich die Tabelle über drei Viertel des Browser-Fensters. Solche relativen Breitenangaben verwenden Sie bei Tabellen, die sich automatisch an die jeweilige Größe des Browser-Fensters anpassen sollen. So stellen Sie mit dem Wert **100%** sicher, dass sich die Tabelle immer über das vollständige Fenster erstreckt, gleichgültig wie groß es ist.

Auch die Höhe und Breite einzelner Zellen lässt sich beeinflussen, indem Sie die Tags **<td>** und **<th>** um die entsprechenden Attribute erweitern. Die Angabe der Zellenbreite und -höhe ist ebenfalls in Pixel oder Prozent möglich. Bei letzterem muss die Summe aller Breiten beziehungsweise Höhen 100 Prozent ergeben.

Innerhalb einer Tabelle gilt die Angabe für die erste Zelle auch für alle folgenden, sofern Sie keinen neuen Wert setzen.

Die hier im Zusammen-



Tabellenarithmetik: Mit **colspan** verbinden Sie Spalten und mit **rowspan** Zeilen

hangangaben erwähnten Attribute gehören bis auf **width** bald nicht mehr zum HTML-Standard. Solche Angaben lassen sich auch mit Hilfe von Cascading Style-sheets (CSS) umsetzen. Eine Einführung zu CSS finden Sie in com! 5/2003 und als PDF auf der aktuellen com!-Heft-CD 1.

Farbe ins Spiel bringen

Sie können sowohl für die ganze Tabelle als auch für einzelne Zeilen oder Zellen eine Hintergrundfarbe festlegen. Auch diese Angabe ist seit geraumer Zeit als „deprecated“, also missbilligt, gekennzeichnet. Das hat zur Folge, dass das hierfür eingesetzte Attribut **bgcolor** künftig aus dem HTML-Standard herausfällt. Aber die Browser werden diese Tags noch eine ganze Weile unterstützen. Hintergrundfarben lassen sich ebenso wie Hintergrundbilder zudem mit Cascading Style-sheets verwirklichen.

Das Attribut **bgcolor** wirkt sich je nach Einsatz auf die gesamte Tabelle **<table>**, auf eine Zeile **<tr>** oder lediglich auf eine Zelle **<th>** oder **<td>** aus. Als Wert lässt sich ein Farbname wie **yellow**, **green**, **blue**, **red** oder ein RGB-Farbcode zuweisen. Diesen Farbcode tragen Sie in hexadezimaler Schreibweise ein. Sie müssen aber kein Mathematiker sein, um die richtigen Hexadezimalzahlen zu ermitteln.

Greifen Sie stattdessen auf Bildbearbeitungsprogramme wie beispielsweise Paint Shop Pro oder Photoshop zurück.

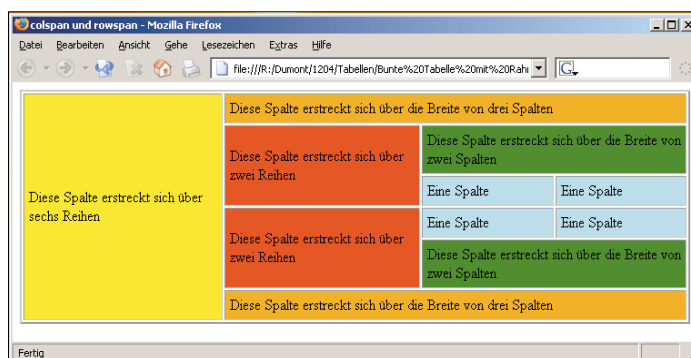
Hintergrund einbauen

Auch das **<background>**-Attribut, mit dem Sie eine Hintergrundgrafik für einzelne Zellen oder für die komplette Tabelle einbinden, gehört nicht zum HTML-Standard und wird nur vom Internet Explorer fehlerfrei dargestellt. Ist die Tabelle oder Zelle kleiner als das Bild, wird das Bild am Rand abgeschnitten. Ist die Grafik hingegen kleiner, wird sie so oft gekachelt, bis die Tabelle oder Zelle gefüllt ist.

Bunte Rahmen

Die Browser stellen die Tabellenumrandung üblicherweise in verschiedenen Grautönen dar und erzeugen mit helleren und dunkleren Schattierungen der Linienfarbe den bekannten 3D-Effekt.

Um farbige Gitternetzlinien zu erzeugen, erweitern Sie das **<table>**-Tag um **bordercolor**. Den anschließenden Wert können Sie wie bei der Hintergrundfarbe entweder als Standardfarbnamen oder als hexadezimalen RGB-Farbwert angeben. Die Umrandungsfarben legen Sie über zwei weitere Attribute einzeln fest. Mit **bordercolorlight="#0000FF"** färben Sie den oberen und den linken Rahmen blau. Um einen roten rechten und unteren Rahmen zu erzeugen, ergänzen Sie das **<table>**-Tag um **bordercolordark="#FF0000"**. Da es sich hierbei allerdings um Internet-Explorer-spezifische Attribute handelt, sollten Sie in diesem Fall am besten sofort auf CSS ausweichen. ■



Farbe ins Spiel bringen: Mit **bgcolor** färben Sie die Tabelle oder einzelne Zellen

Achim Beiermann/
Andreas Dumont
homepage@com-magazin.de